

Information nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Seit dem 25.05.2018 ist die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) europaweit wirksam. Diese Vorschrift verpflichtet mich, Sie bei der Erhebung Ihrer Personenbezogenen Daten wie folgt zu informieren:

Zweck der Datenverarbeitung

Gemäß § 16 Bauordnung NRW (BauO NRW) muss ein Baugrundstück für bauliche Anlagen geeignet sein. Dazu gehört auch, dass es frei von Kampfstoffen ist. Dementsprechend haben Sie eine Anfrage nach der möglichen Belastung Ihres Grundstückes mit Kampfmitteln gestellt. Zur Bearbeitung dieser Anfrage ist es notwendig, Ihre personenbezogenen Daten zu erheben.

Verantwortlicher

Stadt Troisdorf, Der Bürgermeister, Kölner Str. 176, 53840 Troisdorf, Tel. 02241/9000, E-Mail rathaus@troisdorf.de

Verantwortliche Dienststelle: Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Behördlicher Datenschutzbeauftragter

Stadt Troisdorf, Datenschutzbeauftragter, Kölner Str. 176, 53840 Troisdorf, Tel. 02241/900331, E-Mail: datenschutz@troisdorf.de

Rechtsgrundlage

Als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten dient Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe e) DSGVO in Verbindung mit der BauO NRW und § 3 Abs.1 Datenschutzgesetz NRW. Demnach ist die Verarbeitung personenbezogener Daten zulässig, wenn sie der Wahrnehmung einer im öffentlichen Interesse liegenden Aufgabe dient oder sie in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.

Kategorie der Daten

Es werden nur die Daten erhoben, die für die Bearbeitung Ihrer Anfrage unbedingt erforderlich sind. Es sind dies z.B. Name, Vorname, Kontaktdaten, Daten zu beabsichtigten Baumaßnahme.

Kategorie der betroffenen Personen

Grundstückseigentümer, die eine Baumaßnahme planen.

Form der Verarbeitung

Für die Datenverarbeitung nutze ich IT-Verfahren, die in meinem Auftrag zweck- und weisungsgebunden durch Dienstleister in der Europäischen Union (EU) und dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) betrieben werden. Die Dienstleister beachten dabei die Standards der DSGVO. Daneben werden personenbezogene Daten in systematisierten Akten verarbeitet.

Empfänger

Die Weitergabe Ihrer Daten ist notwendig, um Ihre Anfrage bearbeiten zu können. Ihre Daten werden im gesetzlichen Rahmen weitergegeben an den Kampfmittelräumdienst der Bezirksregierung Düsseldorf.

Datenübermittlung an ein Drittland

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht an ein Drittland außerhalb EU oder des EWR übermittelt. Die Übermittlung ist derzeit auch nicht geplant.

Speicherdauer

Personenbezogene Daten werden grundsätzlich gelöscht, sobald der Zweck der Verarbeitung entfallen ist. Generell besteht jedoch eine Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren. Die Frist orientiert sich an den Empfehlungen der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt). Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist werden die Daten dem Stadtarchiv angeboten. Sofern die Daten nicht archivwürdig sind, werden sie gelöscht. Akten werden datenschutzkonform vernichtet.

Betroffenenrechte

Sie haben folgende Rechte, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind:

- Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO),
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO),
- Recht auf Löschung und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 17, 18 DSGVO),
- Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 57 Abs. 1 Buchstabe f) DSGVO).

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde:

Sie haben das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Auffassung sind, dass die Datenverarbeitung gegen geltendes Recht verstößt. Aufsichtsbehörde für das Land Nordrhein-Westfalen: Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Tel. 0211/384240, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de